



Die sieben Träger des Staatspreises der Regierung von Niederbayern und des Verbandspreises des Berufsschulverbandes Straubing-Bogen zusammen mit den Ehrengästen.

„Berufliche Bildung ist elementar“

Berufsschule I verabschiedet 199 Absolventen – 31 erhalten Urkunden

Rund drei Jahre harte Arbeit und Fleiß haben sich für 199 Schüler der Berufsschule I auszahlt. Anlässlich der bestandenen Prüfungen erhielten sie am Montag im Markmiller-Saal feierlich ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Dabei wurden 31 von ihnen für besondere Leistungen mit einer Urkunde des Freistaates Bayern und dotierten Preisen ausgezeichnet. „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“, betonte Dennis Jetschina als Sprecher der Schüler.

Im Saal sehe er jede Menge Plakate von Veranstaltungen mit berühmten Stars, sagte stellvertretender Schulleiter Michael Bremm. Dass die heutigen Hauptdarsteller jedoch nicht Stars wie Günther Grünwald seien, sondern die Absolventen, das gehöre besonders hervorgehoben. Für ihren Auftritt bekommen sie auch keine Gage, erhalten jedoch eine lebenslange Rendite. „Die Wurzeln der Bildung sind bitter, ihre Früchte aber süß“, sagte Bürgermeisterin Maria Stelzl und lobte mit dem Zitat von Aristoteles die Arbeit der Schüler. Die Frucht, die sie erhalten, sei eine fundierte Ausbildung. Die Absolventen sollten jedoch auch durch Weiterbildung am Ball bleiben und sich eine sichere Existenz aufbauen. Die Gesellschaft brauche Menschen, die mehr tun als nötig ist. Barbara Unger, stellvertretende Landrätin, betonte, dass Fleiß, Zielstrebigkeit

und Durchhaltevermögen mit dem heutigen Tag belohnt würden. „Berufliche Bildung ist elementar.“ Jeder Euro in Bildung sei gut investiert, jedoch seien Lob und Anerkennung keine Aufforderung, sich zurückzulehnen: „Die größten Meister sind die, die nie aufhören, Schüler zu sein.“

„Es ist ein wichtiger Schritt im Leben“, sagte MdL Josef Zellmeier. Gehe es um berufliche Bildung und um das duale Bildungssystem, werde weltweit neidisch auf Deutschland geschaut. Trotz des aktuellen Fachkräftemangels, der bei 227000 liege, sei Deutschland in Sachen Bildung gut aufgestellt. Die 195000 fehlenden beruflichen Kräfte sprechen zudem für den Abschluss der Schüler. MdL Hans Ritt beklagte, dass viele andere Länder nicht hinter ihren Arbeitskräften stünden.

Mit dem Geständnis, dass die Ausbildung keine einfache Zeit war, sprach Schülersprecher Jetschina allen anwesenden Absolventen aus der Seele. Doch auch ihnen sei klar, dass sie ohne Weiterentwicklung keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben. Jetschina betonte zudem den guten Umgang von Lehrern und Schülern.

Regierungsdirektorin Maria Sommerer lobte die Zielstrebigkeit der Schüler: „Der Weg ist das Ziel.“ Die Absolventen seien den Weg konsequent gegangen und hätten nun ihr Ziel erreicht. Der Grundstock

sei gelegt und der Landkreis räume ihnen gute Zukunftsmöglichkeiten ein. „Sie haben ihren Beruf gefunden, gehen Sie nun Ihren Weg weiter.“

Die Lehrer Stefan Reisinger und Werner Maier sorgten für die musikalische Umrahmung der Abschlussfeier. Schulleiter Johann Dilger wünschte den Absolventen alles Gute für die Zukunft und betonte: „Sie haben etwas in der Hand, auf dem Sie Ihr Leben aufbauen können.“

■ Ausgezeichnete Absolventen

Staatspreis der Regierung von Niederbayern: Marina Sauermilch, Andreas Ritthaler und Elisabeth Scharinger.

Verbandspreis des Berufsschulverbandes Straubing-Bogen: Fabian Serrano Morales, Jasmin Wirth, Julia Wurzer und Daniela Wetzl.

Urkunde des Freistaates Bayern: Wolfgang Bachhuber-Haller, Hannah Beier, Michael Dietl, Bastian Eickhoff, Andreas Freiberger, Franziska Hafner, Florian Helmbrecht, Julika Kuhlmann-Regner, Daniel Lindner, Adrian Linzmaier, Lukas Lüst, Anna-Maria Mack, Botond Nagy, Julian Nanning, Johannes Pleidl, Otto Probst, Magbule Rexhepi, Tanja Rothkopf, Markus Schreiner, Christoph Sedlberger, Christian Selmeier, Markus Stanglmeier, Johanna Strohmaier und Andreas Weishäupl.